

Titel: **Beratung und Therapie optimal vorbereiten**
Informationen und Interventionen vor dem ersten Gespräch

Herausgeber: **Manfred Prior**
Verlag: **Carl-Auer-Systeme, Heidelberg, 2006**
Umfang: **187 Seiten**
ISBN-Nr.: **3-89670-530-X**
Preis: **14,95 €**

Rezensentin: © **Elizabeth Kandziora**, Hannover
Systemische Beraterin, Diplom-Supervisorin (DGSv)

„Nach meiner Erfahrung gibt es nur selten im Verlauf einer Beratung (...)wieder einen Zeitpunkt, in dem man mit so einem geringen Aufwand von 5 bis 15 Minuten so viel bewirken kann (...). Erreicht werden:

- eine positive Einstellung zum Berater,
- eine „richtige“ (nämlich zur Vorgehensweise passende) Einstellung,
- eine innere Beschäftigung mit den für diese Vorgehensweise wichtigen Fragen,
- eine vorbereitende Klärung der angestrebten Ziele,
- eine hohe Motivation, diese Ziele zu erreichen und etwas dafür zu tun,
- eine Orientierung hin auf die eigenen Ressourcen und Fähigkeiten,
- eine hohe Bereitschaft, diese Ressourcen und Fähigkeiten in die gemeinsame Arbeit einzubringen.“ (S.30)

Dieses erstaunlich knappe Buch ist gespickt mit elaborierten Ausformulierungen optimaler Kontextbedingungen für einen telefonischen Erstkontakt. BeraterInnen finden hier äußerst hilfreiche Hinweise darauf, wie die sie den Beratungsprozess von Beginn an ressourcenorientiert steuern können.

Priors optimale telefonische Vorbereitung ermöglicht es dem solchermassen angesprochenen Klienten, ein optimaler Klient zu werden und dem solchermassen agierenden Berater, optimal für den Klienten arbeiten zu können.

Es ist die hohe Kunst der kleinen Form die Prior so glänzend beherrscht: in wenigen Sätzen so zu reagieren, dass eine konstruktive Zusammenarbeit gebahnt wird.

Wie bewundernswert: der hochsensible Spracheinsatz.

Wie erfreulich: der Nutzen für uns und unsere Kunden.

Manfred Priors neues Kleinod ist eine Einladung, ihm über die Schulter zu schauen und lässt sich in allen dargebotenen Facetten nachvollziehen. Jede Intervention ist durchdacht und voller Wertschätzung für die sozusagen à Prior(i) als kundige Experten ihres Lebens angesehenen Klienten.

Auf demselben Hintergrund gibt er zweite Teil des Büchleins Gunther Schmidt Gelegenheit, die optimale Vorbereitung stationärer Psychotherapie zu beschreiben.

„Das Beratungssystem muss aufgebaut werden als kompetenz-fokussierend, würdigend, ziieldienlich, motivierend, Sinn ergebend, als gleichrangige Kooperationspartnerschaft.“ (S. 154)

Ziel der von Schmidt geleiteten systemisch-hypnotherapeutischen Fachkliniken ist es, die stationäre Therapie als bedeutsames Übergangsritual (Übergang von der Lebensgestaltung vorher hin zu der gewünschten Lebensgestaltung danach) aufzubauen und damit eine für alle Beteiligten optimale Kooperation zu ermöglichen.

Hannover, den 27.06.2006

veröffentlicht in der ZS für systemische Therapie und Beratung, Heft 4/2006